

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Erste Bürgermeister derzeit in Urlaub weilt und er deshalb den Vorsitz für die heutige Sitzung übernommen habe.

Er berichtet weiter, dass der Tagesordnungspunkt 4a der öffentlichen Sitzung abgesetzt worden ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert er zunächst dem Gemeinderatsmitglied Frau Sabine Ebner sowie Herrn Andreas Kemmelmeier nachträglich zum Geburtstag.

Im Anschluss daran überreicht er der Dritten Bürgermeisterin, Frau Rita Koller-Goertz, einen Blumenstrauß nachträglich zum 60. Geburtstag; des Weiteren erhält Herr Josef Ebert nachträglich zum 50. Geburtstag ein kleines Präsent sowie die Glückwünsche der Gemeinde.

476

19

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse vom 10.06.2010, Nr. G 433 und G 434, werden in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und sind damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

- siehe Beilage -

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

477 19 Beschluss: 19 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wurde genehmigt.

In diesem Zusammenhang legt der Vorsitzende dar, dass das Gemeinderatsmitglied Herr Kemmelmeier in der Sitzung vom 14.04.2010, Nr. 27, einen Hinweis auf Berichtigung des Beschlusses, Nr. G 433, vom 14.04.2010 gestellt hat.

478 19 Beschluss: 19 : 0

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.04.2010 wird in Beschluss, Nr. G433, wie folgt geändert:

„Beschluss: 10 : 11

Dem Antrag des Elternbeirats vom 22.02.2010 bezüglich der Erstellung eines Zebrastreifens vor dem Kindergarten 1 in der Blumenstraße wird statt gegeben.

Nachdem dieser Antrag keine Mehrheit gefunden hat, ist er abgelehnt.“

Kultur in Unterföhring 2010/2011:

- a) Bilanz des Kulturjahres 2010 (Zwischenbericht)
- b) Kulturprogramm 2011
- c) Jahreskartenregelung 2011
- d) Preisgestaltung 2011
- e) Ermäßigung für Kulturkarten
- f) Werbung auf Eintrittskarten
- g) Mittelanmeldung für den Haushaltsplan 2011

479 19 a) Bilanz des Kulturjahres 2010 (Zwischenbericht)

Der ehrenamtliche Kulturbeauftragte Herr Peter Settele hat in einer schriftlichen Zusammenfassung die Bilanz des ersten Halbjahres präsentiert. Es wird berichtet, dass im laufenden Jahr 2010 insgesamt

- 9 Konzerte,
- 3 Literatur- und Musikveranstaltungen,
- 21 Kabarets,
- 13 Theateraufführungen,
- 14 Kinderveranstaltungen und
- 4 Ausstellungen,

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

also insgesamt 65 Gesamtveranstaltungen (mit Jazz 69), statt gefunden haben (Vorjahr 32). Die Veranstaltungsbilanz kann dem gemäß mehr als positiv betrachtet werden.

Der Zwischenbericht mit Stand vom 30.08.2010 ist den Mitgliedern übersandt worden und wird als Beilage zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Der Vorsitzende dankt Herrn Settele für seine hervorragende Kulturarbeit.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

- siehe Beilage -

Az.:
0.1; 2.1; 4.1

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

b) Kulturprogramm 2011

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Gemeinderats je eine Ablichtung des Kulturprogramms 2011 (Entwurf vom 30.08.2010) erhielten.

Der Bürgermeister hat Herrn Settele bereits im Vorfeld dafür gedankt, dass er auch 2011 ein sehr hochwertiges und exquisites Kulturprogramm vorgelegt habe, das den beiden Kulturstätten angemessen ist.

480 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Kulturprogramm 2011 (Entwurf vom 30.08.2010) vollinhaltlich zu.

Az.:
0.1; 2.1; 4.1

c) Jahreskartenregelung 2011

Der ehrenamtliche Kulturbeauftragte Herr Peter Settele hat, wie auch im laufenden Jahr 2010, für 2011 zwei Jahreskarten vorgeschlagen, nämlich zum einen für die Aula und zum anderen für das Bürgerhaus.

Für beide unterschiedlichen Veranstaltungsstätten gibt es jeweils zwei Jahreskarten, nämlich eine Jahreskarte mit 10 Abenden und eine Jahreskarte mit 5 Abenden.

Den Mitgliedern des Gemeinderats werden die Entwürfe des ehrenamtlichen Kulturbeauftragten mit Stand vom 27.08.2010 übersandt.

Hierin sind auch die Vorschläge für die Festlegung der jeweiligen Jahreskarten hinsichtlich des Preises enthalten.

Auf die Erhöhung wird entsprechend von der Verwaltung hingewiesen.

481 19 Beschluss: 19 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderats befürworten den Entwurf des ehrenamtlichen Kulturbeauftragten Herrn Settele bezüglich der Jahreskarten für die Aula und das Bürgerhaus nach dem Stand vom 27.08.2010. Es besteht Einverständnis, dass pro Veranstaltungsstätte ein kleineres Abonnement mit 5 Abenden und ein größeres Abonnement mit 10 Abenden angeboten wird. Der Preis für das Jahresabonnement in der Aula mit 10 Abenden beträgt 85,- € (ermäßigt: 60,- €) und der Preis für 5 Abende in der Aula beträgt 45,- € (ermäßigt: 35,- €).

Das Abonnement für 10 Abende im Bürgerhaus kostet in Kategorie I 160,- € (ermäßigt: 120,- €) und in Kategorie II 120,- € (ermäßigt: 90,- €). Für 5 Abende kostet die Jahreskarte im Bürgerhaus in der Kategorie I 85,- € (ermäßigt: 65,- €). Für die Kategorie II 65,- € (ermäßigt: 50,- €).

Az.:
0.1; 2.1; 4.1

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

d) Preisgestaltung 2011

Der ehrenamtliche Kulturbeauftragte Herr Settele hat mit Entwurf vom 27.08.2010 einen Vorschlag für die Preisgestaltung 2011 vorgelegt, der den Mitgliedern des Gemeinderats übermittelt worden ist.

482 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat befürwortet den Vorschlag des ehrenamtlichen Kulturbeauftragten für die Preisgestaltung 2011 bei den Einzelkarten und legt hierzu folgende Beträge für das Jahr 2011 fest:

<u>Aula:</u>	bleibt einheitlich 12,- € (ermäßigt: 10,- €)
Kindertheater	3,- € (Erwachsene: 5,- €)

Bürgerhaus:

Musiktheater:	1. Kategorie: 25,- € (ermäßigt: 20,- €)
	2. Kategorie: 20,- € (ermäßigt: 15,- €)

Schauspiel:	1. Kategorie: 23,- € (ermäßigt: 18,- €)
	2. Kategorie: 18,- € (ermäßigt: 15,- €)

Konzerte:	1. Kategorie: 20,- € (ermäßigt: 15,- €)
	2. Kategorie: 15,- € (ermäßigt: 12,- €)

Kabarett:	1. Kategorie: 20,- € (ermäßigt: 15,- €)
	2. Kategorie: 15,- € (ermäßigt: 12,- €)

Az.:
0.1; 2.1; 4.1

e) Ermäßigung für Kulturkarten

Die Mitglieder des Gemeinderats haben in vorgefassten Beschlüssen bereits die Preise für die Abonnements bzw. Einzelkarten im Jahr 2011 festgelegt.

Nun gilt es noch festzulegen, welcher Personenkreis die Ermäßigung für Karten im Jahr 2011 und Folgejahre erhalten kann.

Nach Rückfrage bei verschiedenen Gemeinden, die ein vergleichendes Kulturprogramm anbieten, wird folgende Ermäßigung vorgeschlagen:

Schüler, Studenten, Zivildienstleistende, Wehrpflichtige, Schwerbehinderte (ab Behindertengrad 70 % und ggf. deren Begleitperson).
Der ehrenamtliche Kulturbeauftragte Herr Peter Settele schlägt noch vor, auch für Rentner ab dem 60. Lebensjahr, wie bereits bisher, eine Ermäßigung vorzusehen.

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Von Seiten der Verwaltung wird noch darauf hingewiesen, dass es allgemein üblich ist, dass der Kulturamtsleitung inklusive ehrenamtlichen Kulturbeauftragten sowie Betreuern insgesamt vier kostenfreie Personalplätze pro Veranstaltung zur Verfügung stehen.

Sonstige Ermäßigungen sollten nach Ansicht der Verwaltung nicht vorgesehen werden.

Ob in den Folgejahren eventuell ein „Gemeindepass“ für Personen, die „Sozialhilfe“ erhalten, ausgestellt werden kann, muss noch insbesondere auch hinsichtlich der Praktikabilität geprüft werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es künftig bezüglich der Ermäßigung entsprechende Kontrollen geben wird.
Des Weiteren regt er an, dass alle Rentner in den Genuss einer Ermäßigung kommen, nicht nur ab einem bestimmten Lebensalter.

483 19 Beschluss: 19 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich dafür aus, dass die Karten im Bürgerhaus bzw. in der Aula für Kulturveranstaltungen für folgenden Personenkreis ermäßigt sind:

Schüler, Studenten, Zivildienstleistende, Wehrpflichtige, Schwerbehinderte (Behindertengrad mind. 70 % und evtl. Begleitperson) sowie Rentner/innen.

Az.:
0.1; 2.1; 4.1

f) Werbung auf Eintrittskarten

Mit Schreiben vom 13.04.2010 hat der Betrieb Hotel Gasthof zum Gockl einen Antrag eingereicht, wonach dieser auf der Rückseite der Eintrittskarten für die Veranstaltungen im neuen Bürgerhaus eine Werbung anbringen möchte.

Der künftige Wirt für das neue Bürgerhaus, Herr Kugimutzis, hat ebenfalls bereits mündlich ein diesbezügliches Interesse bekundet.

Es ist nun zu entscheiden, ob generell auf Kulturkarten keine Werbung gewünscht wird oder eben Werbung in unterschiedlichen Möglichkeiten angebracht werden soll.

484 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass derzeit auf Kulturkarten keine Werbung zugelassen wird.

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Dies ist im Rahmen eines künftigen Marketing-Konzepts erneut einzuleiten.

Az.:

0.1; 2.1; 4.1

g) Mittelanmeldung für den Haushaltsplan 2011

Der ehrenamtliche Kulturbeauftragte Herr Peter Settele hat für das Jahr 2011 einen entsprechenden Entwurf gefertigt, der den Mitgliedern des Gemeinderats übermittelt worden ist (Stand: 27.08.2010).

Der Kulturbeauftragte weist darauf hin, dass für das kommende Kulturjahr 2011 das stattfindende Programm sehr publikumswirksam und attraktiv sein soll, um im Hinblick auf das Bürgerhaus den Bekanntheitsgrad des Kulturstandorts Unterföhring weiter zu erhöhen. Der Jugend- und Kulturausschuss, Beschluss-Nr. 17 vom 30.06.2009, und der Gemeinderat, Beschluss-Nr. 275 vom 09.07.2009, hatten bereits im Jahr 2009 ein erweitertes Programm im Hinblick auf die Eröffnung des Bürgerhauses beschlossen.

485 19 Beschluss: 19 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen den Haushaltsansatz 2011 (Kultur) nach dem Stand vom 27.08.2010 zur Kenntnis und billigen diesen voll inhaltlich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass hierin weder Personalkosten noch Kosten für den sonstigen Betrieb der Kulturstätten enthalten sind.

In diesem Zusammenhang legt der Gemeinderat fest, dass die Durchführung des ursprünglich von Herrn Ramadan initiierten Poetry-Wettbewerbs durch die neue Kulturamtsleiterin statt findet.

Az.:

0.1; 2.1; 4.1

Bürgerhaus Unterföhring:

a) Antrag der Blaskapelle Unterföhring e. V., der Laienspielgruppe Unterföhring und des Männergesangsvereins Unterföhring e. V. zur Nutzungs- und Entgeltordnung

b) Antrag des Förderverein Soziale Dienste Unterföhring e. V. auf Nutzung der Räumlichkeiten

c) weitere Ergänzungen zur Entgeltordnung

d) künftige Abhaltung des Wochenmarkts

e) künftige Abhaltung des Christkindmarkts

f) Öffnungszeiten von Bibliothek und Kartenvorverkaufsstelle:

Bekanntmachung

g) Sachstandsbericht

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- 486 19 a) Antrag der Blaskapelle Unterföhring e. V., der Laienspielgruppe Unterföhring und des Männergesangvereins Unterföhring e. V. zur Benutzungs- und Entgeltordnung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde einvernehmlich von den Mitgliedern des Gemeinderats abgesetzt.

- b) Antrag des Förderverein Soziale Dienste Unterföhring e. V. auf Nutzung der Räumlichkeiten

Beschluss zur persönlichen Beteiligung von Herrn Dr. Ernstberger (als weiterer Vorsitzender des Fördervereins Soziale Dienste Unterföhring e. V.):

- 487 18 Beschluss: 18 : 0

Es wird festgestellt, dass das Gemeinderatsmitglied Herr Dr. Ernstberger zu diesem Tagesordnungspunkt gemäß Art. 49 GO persönlich beteiligt ist und deshalb nicht an der Abstimmung teilnimmt.

Mit Schreiben vom 29.06.2010 stellte der Förderverein Soziale Dienste Unterföhring e. V. den Antrag, dass die Gemeinde Unterföhring dem Förderverein für diverse Veranstaltungen Räumlichkeiten zur dauerhaften Nutzung zur Verfügung stellen möge. Ferner beantragt der Förderverein einen Lagerraum im Bürgerhaus für die Unterbringung von Veranstaltungsmaterial. Gleichzeitig wäre der Förderverein bereit, auf den vom Gemeinderat gewährten Zuschuss zur Anmietung der bisherigen Veranstaltungsräume zu verzichten.

Der Antrag des Förderverein Soziale Dienste Unterföhring e. V. vom 29.06.2010 wurde den Mitgliedern des Gemeinderats zugestellt.

Der Vorsitzende weist insbesondere darauf hin, dass die dauerhafte Nutzung mit der vom Förderverein beantragten Nutzungsdichte den künftigen Betrieb des Bürgerhauses deutlich einschränkt. Die Veranstaltungsräumlichkeiten sollten deshalb generell (nicht nur für den Förderverein) zumindest bis auf Weiteres nicht zur dauerhaften Nutzung vergeben werden. Ferner wird angemerkt, dass der vom Förderverein angesprochene Zuschuss nur für das Jahr 2010 gewährt wurde.

Im Zusammenhang mit den Lagerräumen erklärt der Vorsitzende, dass im Raumprogramm keine allgemeinen Lagerräume vorgesehen wurden. Im Raumprogramm berücksichtigt wurden der von der Gemeinde benötigte und von den Vereinen beantragte Raumbedarf. Auf Grund der Nutzungsdichte der Lagerräume der vorgesehenen Nutzer (u. a. technisches Equipment, Tisch- und Stuhllager, Bühnenausstattungen, Bühnenteile etc.) kann aus Kapazitätsgründen für die Unterbringung von Veranstaltungsmaterialien des Fördervereins keine Lagerfläche im Bürgerhaus zur Verfügung gestellt werden.

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das Gemeinderatsmitglied Herr Kemmelmeyer stellt den Antrag auf getrennte Abstimmung hinsichtlich des ersten Absatzes des Vorschlages und dem restlichen Teil des Verwaltungsvorschlags.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

488 18 Beschluss: 6 : 12

Die Mitglieder des Gemeinderats folgen dem Antrag von Herrn Kemmelmeyer auf getrennte Abstimmung.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Dr. Ernstberger hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Nachdem dieser Antrag von Herrn Kemmelmeyer keine Mehrheit findet, ist er abgelehnt.

489 18 Beschluss: 16 : 2

Die Gemeinde Unterföhring stellt dem Förderverein keine zusätzlichen Räumlichkeiten für die dauerhafte Nutzung im Bürgerhaus zur Verfügung.

Zur Gleichbehandlung wird dem Förderverein angeboten, auf Antrag einen der noch zur Verfügung stehenden Vereinsräume im Bürgerhaus unter den vom Gemeinderat beschlossenen Bedingungen und unter Auflösung des Büros im Hortgebäude zur Verfügung zu stellen.

Räumlichkeiten für Einzelveranstaltungen, z. B. Weihnachtsfeier können in Abstimmung mit dem Kulturamt und unter Berücksichtigung der Entgeltordnung beantragt werden.

Ein Lagerraum kann aus Kapazitätsgründen im Bürgerhaus für die Unterbringung von Veranstaltungsmaterial nicht zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür geeignete Räumlichkeiten in Abstimmung mit dem Förderverein zu suchen. Dem Gemeinderat ist das Ergebnis in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Dr. Ernstberger hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

c) weitere Ergänzungen zur Entgeltordnung

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 08.07.2010 (Gemeinderatsbeschluss 466) entsprechende Höhen für bestimmte Nutzungen bzw. Nutzer beschlossen.

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Nun gilt es noch weitere Festlegungen zu treffen, so beispielsweise die Höhe des Garderobenentgelts sowie die Nutzungsentgelte für Ateliers.

490 19 Beschluss: 19 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderats ergänzen die Entgeltordnung vom 08.07.2010 und legen folgende weitere Entgelte fest.

- a) Nutzung der Garderobe durch Besucher: 1,- € (soweit der Veranstalter kein eigenes Entgelt verlangt bzw. dies kostenlos ist)
- b) Atelierräume für örtliche, anerkannte Künstler inkl. Nebenkosten: 150,- €/Raum/Monat (Befristung max. 3 Monate)

Der § 2 II der Entgeltordnung wird entsprechend ergänzt.

d) künftige Abhaltung des Wochenmarkts

In der ursprünglichen Konzeption für das Bürgerhaus und das zugehörige Gelände wurde davon ausgegangen, dass auch der Wochenmarkt, der samstags auf dem Rathausplatz abgehalten wird und großen Zulauf hat, künftig auf dem Bürgerhausgelände (gruppiert um das Marktdach) statt finden soll.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Kimmelmeyer stellt eine Anfrage bezüglich der Höhe der Marktgebühren. Es wird mitgeteilt, dass keine Gebühren oder sonstige Entgelte erhoben werden.

Des Weiteren beantragt Herr Mecke, dass das Thema Entgelte bzw. Marktgebühren in der Sitzung des Gemeinderats im Oktober angesprochen werden soll.

491 19 Beschluss: 18 : 1

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass der regelmäßige Wochenmarkt, der samstags derzeit auf dem Rathausplatz statt findet, ab Herbst 2010 auf dem Freigelände des Bürgerhauses gruppiert um das Marktdach abgehalten wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Überführung des Marktes vorzubereiten und zu realisieren.

e) künftige Abhaltung des Christkindlmarkts

Mit dem Bau des Bürgerhauses und seinem großzügigem Freigelände samt Marktdach ist eine neue Ortsmitte in Unterföhring entstanden.

Neben dem traditionellen Wochenmarkt würde sich aus Sicht der Verwaltung anbieten, auch den alljährlich stattfindenden Christkindlmarkt der örtlichen Vereine und Organisationen hier künftig abzuhalten.

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

492 19 Beschluss: 18 : 1

Der Gemeinderat begrüßt es, wenn der Christkindlmarkt künftig auf dem Freigelände des Bürgerhauses um das sog. Marktdach stattfinden wird. Die örtlichen Vereine sind bei der Entscheidungsfindung hierin einzubeziehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Marktleitung ein neues Standkonzept zu entwickeln und mit den Vereinen abzustimmen.

493 19 f) Öffnungszeiten von Bibliothek und Kartenvorverkaufsstelle, Bekanntmachung

Der Vorsitzende gibt die Zeiten, in denen die Bibliothek (neue Bezeichnung für Bücherei) sowie die Kartenvorverkaufsstelle im Bürgerhaus geöffnet sind:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	13.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch:	10.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 – 19.00 Uhr
Freitag:	13.00 – 19.00 Uhr
Samstag:	10.00 – 14.00 Uhr

- Zustimmende Kenntnisnahme -

494 19 g) Bürgerhaus Unterföhring; Sachstandsbericht

Der Fachbereichsleiter für Bauen und Umwelt berichtet über den aktuellen Stand der Baumaßnahme Realisierung Bürgerhaus Unterföhring. Der letzte Sachstandsbericht wurde dem Gemeinderat am 06.05.2010 und dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss in seiner Sitzung am 29.06.2010 vorgelegt.

Derzeit werden noch verschiedene Restarbeiten an den Einbaumöbeln, am Natursteinbelag und am Linoleum vorgenommen. Der Umzug der Bücherei erfolgte vom 24.08.2010 bis 26.08.2010. Einzelne Sondereinbauten wie z.B. CD-Regale, Nonbookwürfel und Bankauflage im Lesecafé werden bis 15.09.2010 geliefert und montiert. Das Mobiliar für das Lesecafé wird in der 37. Kalenderwoche angeliefert. Alle Einbauten sowie die Einrichtung des Lesecafés werden bis zum Tag der offenen Tür Anfang Oktober 2010 fertig gestellt bzw. angeliefert.

Nach Abnahme der Großkücheneinrichtung sowie der Kühlzellen wurde die Gastronomieeinheit am 06.09.2010 an den Pächter, Herr Kugiumutzis, übergeben. Das Restaurant ist seit 13.09.2010 offiziell eröffnet. Die letzten Brandschutzabnahmen für das Gebäude einschließlich Tiefgarage wurden vom Landratsamt München am 14.09.2010 durchgeführt.

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Vereinsräume werden Zug um Zug fertig gestellt. Unter Einhaltung der Mängelbeseitigungsfrist werden die Räumlichkeiten seit 14.09.2010 gereinigt. Seitens der Verwaltung ist es eingeplant, dass die zugeteilten Räume ab 27.09.2010 von den Vereinen bezogen werden können. Die Vereine wurden hierzu schriftlich informiert. Eine offizielle Übergabe der Räume an die Vereine wird nach der Eröffnungsveranstaltung (am 23.09.2010) statt finden.

Im gesamten Gebäude werden noch Elektroinstallations- und Montagearbeiten durchgeführt, da empfindliche Elektroteile (z.B. Lautsprecher, ELA-Anlagen) erst im staubfreien Gebäude montiert bzw. programmiert werden können.

Die Landschaftsbaufirma May hat für die Außenanlagen die Abnahme für Donnerstag, 16.09.2010, beantragt. Derzeit werden noch Restarbeiten erledigt bzw. bekannte Mängel behoben.

Der Probetrieb der Wassersprudler musste Anfang September wegen verschiedener technischer Mängel und Leckagen (u. a. Schlitzrinne) abgebrochen werden. Die Fehlersuche und Behebung der Mängel läuft derzeit.

Bei den Lichtaugen auf den Freiflächen kann wegen eines ca. 5 mm höheren Metallrahmens das Oberflächenwasser nicht vollständig abfließen.

Der Prüfbericht des DEKRA-Gutachtens stellt eine überdurchschnittliche Erwärmung der beispielbaren Skulpturen (Berg und Kugel) fest. Der Gutachter schreibt eine Beschattung zwingend vor.

Die Fahnenmasten sollen noch in geeigneter Art und Weise arretiert werden, da sie sich auf Grund von „zuviel Spiel“ in den Bodenhülsen bei Wind entsprechend aufschaukeln können.

Die Bücherei wird ab 16.09.2010 soweit betriebsbereit sein und am 01.10.2010 findet die offizielle Eröffnung der Bücherei statt.

Ab der Kalenderwoche 38 (ab 20.09.2010) wird die Bushaltestelle am Bürgerhaus in Betrieb gehen und die bisherige Haltestelle (nähe Kriegerdenkmal an der Münchner Straße) außer Betrieb genommen und das Bushäuschen abgebaut.

Im neuen Fahrplan (2010/2011) ab Dezember 2010 wird die Haltestelle Bürgerhaus benannt.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Az.: 680/1

3.4; 3.1; 0.1; 2.1; 4.1; 3.2

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Budgetvereinbarungen 2011 für die Kindertagesstätten als Ergänzung zum Trägerschaftsvertrag vom 01.03.2007, 01.12.2007 und 01.01.2009 mit der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberbayern e. V.

Gemäß Nr. 5.8 der Trägerschaftsverträge werden die Art und der Umfang der zu erbringenden Leistung sowie die Finanzierung jährlich durch eine Budgetvereinbarung geschlossen.

Die Vorlage der Haushaltsentwürfe 2011 erfolgte mit Schreiben der Arbeiterwohlfahrt vom 10.08.2010.

Demnach werden die Personal- und Sachkosten, die übernommenen Elternbeiträge sowie die zu erwartenden vorläufigen Zuschüsse nach dem BayKiBiG wie folgt veranschlagt:

2011	Personal- und Sachkosten	Elternbeiträge	Zu erwartende Zuschüsse BayKiBiG
	.6780 €	.7180 €	.1710 €
Mittagsbetreuung 2110.	345.539,70	103.950,00	0,00
Kindergarten 1 4640.	749.777,05	156.730,00	218.038,43
Kindergarten 2 4641.	654.211,80	110.830,00	194.920,47
Kindergarten 3 4642.	321.995,85	67.440,00	99.438,01
Kinderhort 4643.	1.473.962,05	352.840,00	259.967,21
Kinderkrippe 1 4644.	347.205,43	48.984,00	99.679,73
Kinderkrippe 2 4646.	410.565,87	72.216,00	143.981,84
Kinderkrippe 3 4647.	992.442,77	186.336,00	356.526,46
Kinderhaus 4645.	1.366.462,90	296.150,00	478.203,42

495 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2011 für die Kindertagesstätten wie von der Arbeiterwohlfahrt beantragt.

Die Einnahmen und Ausgaben sind in folgender Höhe mit der Budgetvereinbarung zu unterzeichnen und in den Haushalt 2010 zu übernehmen:

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

2011	Ausgabe .6780 €	Ausgabe .7180 €	Einnahme .1710 €
Mittagsbetreuung 2110.	346.000	104.000	0
Kindergarten 1 4640.	750.000	157.000	218.500
Kindergarten 2 4641.	655.000	111.000	195.000
Kindergarten 3 4642.	322.000	67.500	99.500
Kinderhort 4643.	1.474.000	353.000	260.000
Kinderkrippe1 4644.	347.500	49.000	100.000
Kinderkrippe 2 4646.	411.000	72.500	144.000
Kinderkrippe 3 4647.	992.500	186.500	357.000
Kinderhaus 4645.	1.366.500	296.500	478.500
Summe	6.664.500	1.397.000	1.852.500

Az.:
2.1; 1.1

Amtskette des Bürgermeisters; Trageregelung

Mit Beschluss vom 25.09.2008, Nr. G100, haben die Mitglieder des Gemeinderats grundsätzlich den Antrag der Fraktionen hinsichtlich der Anschaffung einer Amtskette beschlossen.

Der Zweite Bürgermeister erinnert weiter an den Beschluss vom 08.10.2009, Nr. G330, wonach der Gemeinderat sich weiter bereit erklärt hatte, mit der Bestellung einer Amtskette für den Bürgermeister der Gemeinde Unterföhring bis rund 5.000,- € einverstanden zu sein.

Die Amtskette wurde zwischenzeitlich beauftragt und ist entsprechend geliefert worden.

Eine Recherche bei anderen Städten und Gemeinden hat ergeben, dass nahezu keine andere Gebietskörperschaft etwaige Tragesatzungen hat, lediglich wenige Großstädte.

Bei den meisten Gemeinden gibt es keine Regelungen hierüber. Es liegen auch meist keine Gemeinderatsbeschlüsse diesbezüglich vor.

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, einen Beschluss dahingehend zu fassen, wonach der Erste Bürgermeister oder dessen Vertretung bei besonderen Anlässen der Gemeinde nach eigenem Ermessen über das Tragen der Amtskette entscheidet.

496 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass der Erste Bürgermeister oder dessen Vertretung im Amt bei besonderen Anlässen der Gemeinde nach eigenem Ermessen über das Tragen der Amtskette entscheidet.

Az.:
0.1

Antrag der Nachbarschaftshilfe Unterföhring e. V. auf Erweiterung des Kinderparks

Mit Schreiben vom 12.08.2010 beantragt die Nachbarschaftshilfe Unterföhring e. V. die Überlassung bzw. die Erlaubnis zur Nutzung der Räume in der Münchner Straße 122 (1. OG) zur Erweiterung des derzeit in der Pfarrvilla betriebenen Kinderparks.

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Sitzungseinladung übermittelt worden.

In einem persönlichen Gespräch bei Herrn Ersten Bürgermeister Schwarz hat die Nachbarschaftshilfe erläutert, dass auch im Herbst 2010 eine sehr hohe Nachfrage nach zusätzlichen Plätzen im Kinderpark bestehe.

Von Seiten der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass nach wie vor im Bereich der Krippen eine hohe Nachfrage besteht, die teilweise sehr gut mit weiteren Plätzen in einem Kinderpark verbessert werden könnte.

Hinzu kommt, dass nicht alle Eltern ihre Kinder, wie im Krippenbereich, fünf Tage in die Betreuung geben möchten, und gerade auch der Kinderpark eine sehr individuelle Betreuung von 1-3 Tagen anbieten kann.

Von Seiten der Verwaltung wird deshalb empfohlen, den Antrag der Nachbarschaftshilfe vom 12.08.2010 zu befürworten.

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass wohl im Haushalt 2011 Mittel für die Sanierung der freiwerdenden Räume (Pfarrvilla EG) vorgesehen werden müssen (Repräsentation, Standesamt für Umbauphase Rathaus).

497 19 Beschluss: 19 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich dafür aus, dass zur Deckung des Bedarfs in der Kleinkinderbetreuung dem Antrag der Nachbarschaftshilfe vom 12.08.2010 gefolgt wird und demgemäß die Überlassung bzw. die Er-

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

laubnis zur Nutzung der Räume im gemeindlichen Objekt Münchner Str. 122 (1. OG) über den Räumen des „Kleiderbügels“ zur Erweiterung des bisher in der Pfarrvilla betriebenen Kinderparks zugestimmt wird. Hierin mit eingeschlossen ist die Möblierung und Ausstattung, die teilweise von der bisherigen Kinderkrippengruppe in der Pfarrvilla vorhanden ist.

Wunschgemäß wird ebenfalls ein kleiner eingezäunter Spielbereich in der Außenanlage des Grundstücks eingerichtet.

Die Mitglieder des Gemeinderats erklären sich weiter bereit, eine Kostenübernahme von zusätzlichen ca. 1.500 Euro pro Monat für die Erweiterung auszusprechen (inkl. Übernahme der eigens für die betreuten Kinder sowie das Betreuungspersonal abgeschlossenen Versicherung).

Dies gilt in stets widerruflicher Weise, ab Übergabe der oben genannten Räumlichkeiten; die entsprechenden Mittel für 2010 und Folgejahre werden entsprechend zur Verfügung gestellt.

Az.:

1.24; 0.1; 3.1; 2.1

Antrag der Jugendfreizeitstätte FEZI (Kreisjugendring München-Land) auf finanzielle Unterstützung im Jahr 2010 und 2011 für das Jugendcafé

Mit Schreiben vom 16.08.2010 beantragt die Jugendfreizeitstätte FEZI (Kreisjugendring München-Land) eine finanzielle Bezuschussung durch die Gemeinde für das Jahr 2010 und auch für das Jahr 2011 bis zu einem Maximalbetrag von 20.000,- € für den Betrieb des Jugendcafés.

Der Antrag der Jugendfreizeitstätte ist den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Sitzungseinladung übermittelt worden.

Der Vorsitzende bringt den Beschluss des Gemeinderats vom 22.04.2009, Nr. 205, in Erinnerung, in welchem dem Vorhaben eines Jugendcafés grundsätzlich zugestimmt wurde.

Die FEZI-Leitung hatte in ihrem damaligen Konzept bereits dargelegt, dass zum einen mit Personal- und Personalnebenkosten für eine pädagogische Fachkraft ($\frac{1}{4}$ Stelle) zur Begleitung der Jugendlichen mit Kosten von rund 11.000 € pro Jahr gerechnet werden muss; zum anderen wurde im Konzept auch ausgeführt, dass die Kosten für die jugendlichen Mitarbeiter des Cafés rund 20.000,- € pro Jahr betragen.

498 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Antrag der Jugendfreizeitstätte FEZI (Kreisjugendring München-Land) zum Jugendcafé vom 16.08.2010 wohlwollend zur Kenntnis und spricht sich dafür aus, dass für den laufenden Cafébetrieb im Jahr 2010 als auch 2011 für das jugendliche Personal eine Übernahme der nicht durch den laufenden Kaffeebetrieb gedeckten Kosten durch die Gemeinde Unterföhring bis zu einem Maximalbetrag von 20.000,- € pro Jahr erfolgt.

Az.:

0.1; 2.1; 3.1

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende weist um 22.05 Uhr auf § 29 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Gemeinderats 2008 – 2014 hin, wonach kein neuer Tagesordnungspunkt mehr aufgerufen werden darf.

Die Mitglieder des Gemeinderats sind sich darüber einig, dass der Tagesordnungspunkt 11 noch behandelt wird.

499 19 Beschluss: 19 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich ausdrücklich dafür aus, dass der Tagesordnungspunkt 11 der öffentlichen Sitzung heute noch aus Fristgründen behandelt wird.

Öffentlicher Personen- und Nahverkehr: **Auslaufende Erprobungsmaßnahmen der MVV-Buslinien 231,** **232 (Ortsbus) und 233**

Der Bürgermeister gibt das Schreiben des Landratsamts München vom 26.07.2010 bekannt.

MVV-Regionalbuslinie 231:

Folgende Fahrten der Regionalbuslinie 231 laufen noch bis 11.12.2010 im Rahmen einer Erprobungsmaßnahme:

- Verstärkerfahrt um 13:10 Uhr ab „Ismaning (S)“
- Erweiterung des 10-Minuten-Taktes, Mo-Fr, um die Fahrten 08:55 Uhr und 09:15 Uhr ab „Studentenstadt (U)“
- Erweiterung des 10-Minuten-Taktes, Mo-Do, um die Fahrten 15:21 Uhr, 15:41 Uhr, 16:01 Uhr, 18:41 Uhr, 19:01 Uhr, am Fr um 16:21 Uhr, 16:41 Uhr, 17:01 Uhr und 17:21 Uhr ab „Ismaning (S)“

Bezüglich dieser Erprobungsmaßnahmen auf der MVV-Regionalbuslinie 231 haben sich die Verkehrsreferenten des Landkreises München dafür ausgesprochen, der Empfehlung der MVV GmbH zu folgen und die Maßnahmen unter der Kostenträgerschaft des Landkreises fortzuführen.

MVV-Regionalbuslinie 232:

Seit Einführung der Ortsbuslinie 232 im Herbst 2006 lief diese als Erprobungsmaßnahme auf Kosten der Gemeinde Unterföhring. Da sich gemäß Stellungnahme der MVV GmbH eine sehr positive Resonanz feststellen ließ (durchschnittlich 15 Fahrgäste pro Fahrt, Mo-Fr, bzw. 12 Fahrgäste pro Fahrt, Sa), stimmen die Verkehrsreferenten der Übernahme der Kosten für die MVV-Regionalbuslinie 232 unter dem Vorbehalt zu, dass eine sinnvolle Zusammenführung der Busverkehre der Linien 188 und 232 in Abstimmung mit der Trambahnverlängerung „St.-Emmeram“ bei deren Inbetriebnahme zu Bestandsveränderungen führen könne.

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

MVV-Regionalbuslinie 233:

Bezüglich der erprobten Linienwegverlängerung (ca. 400 m) der Buslinie 233 zur Anbindung an die S-Bahn empfehlen die Referenten (Kreisausschuss), einer Fortführung der Maßnahme unter der Kostenträgerschaft des Landkreises wegen der geringen Fahrgastzahlen nicht zuzustimmen. Gemäß Stellungnahme der MVV GmbH steigen pro Fahrt vier Fahrgäste in „Unterföhring (S)“ ein oder aus. Je Tag sind das ca. 250 Fahrgäste. Die MVV GmbH empfiehlt die Beibehaltung der Linienwegverlängerung.

Die endgültige Entscheidung über die Weiterführung der Maßnahmen unter der Kostenträgerschaft des Landkreises trifft jedoch erst der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 20.09.2010.

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei einer künftigen Ausschreibung der Buslinie 232 sogenannte „ökologische“ Busse eingesetzt werden sollten.

500 19 Beschluss: 19 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich dafür aus, dass bei der Buslinie 232 in der nächsten Ausschreibung durch den Landkreis München sogenannte ökologische Busse eingesetzt werden müssen.

501 19 Beschluss: 18 : 1

Der Gemeinderat spricht sich ausdrücklich für eine Weiterführung der MVV-Regionalbuslinie 233 bis zur Haltestelle „Unterföhring (Nordportal S-Bahnhof)“ aus und erwartet eine Kostenübernahme durch den Landkreis München. Damit wird ein Beitrag zur Verbesserung des ÖPNV geleistet. Die Haltestelle S-Bahnhof wird mit ca. 250 Fahrgäste für ein- und aussteigen benutzt.

Der Gemeinderat stimmt im Falle der Ablehnung der Kostenübernahme für die Linienwegverlängerung der MVV-Regionalbuslinie 233 durch den Landkreis München der Übernahme der Kosten zu.

Az.: 850/5
3.1; 2.1

Der Fachbereichsleiter Herr Kapfenberger weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 12 hinsichtlich der Entscheidung in den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss verlagert werden sollte, da auch hier Fristgründe vorliegen.

31. Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

502 19 Beschluss: 19 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich dafür aus, dass hinsichtlich der Fortschreibung des Regionalplans der Region München, Kapitel B IV Wirtschaft und Dienstleistungen 2.8 Sicherung und Gewinnung von Bodenschätzen der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss für zuständig erklärt wird.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die nicht behandelten Tagesordnungspunkte am Anfang der nächsten öffentlichen Sitzung vom Gremium des Gemeinderats behandelt werden.

Er dankt ferner den Anwesenden für die Aufmerksamkeit sowie den Mitgliedern des Gemeinderats für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22.20 Uhr.

Thomas Weingärtner
Zweiter Bürgermeister

Rosemarie Keil
Schriftführerin